

BESUCHERPLAN

Willkommen im Musée d'art et d'histoire !
Das Museum, ein Bau des Genfer Architekten Marc Camoletti, um verschiedene öffentliche Sammlungen unter einem Dach zu vereinen, wurde 1910 eröffnet. Seine Sammlung zeichnet sich durch ihre Vielfalt aus: Gemälde und Skulpturen, Arbeiten auf Papier, archäologische Sammlungen, Möbel und Haushaltsgegenstände, Waffen, Musikinstrumente, Textilien, Uhren, Emailkunst und Schmuck. Nur ein kleiner Teil der rund 650'000 Objekte ist in der Dauerausstellung zu sehen. Dank der Wechsellausstellungen können regelmässig neue Objekte gezeigt werden.

Wir laden Sie ein, das Musée d'art et d'histoire (MAH) zu entdecken, in dem Sie nach Lust und Laune durch die Räume schlendern können. Es gibt keinen vorgegebenen Rundgang, und Sie können ein paar Augenblicke oder viele Stunden bei uns verbringen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen auf Ihrer Entdeckungstour !






RESTAURANT LE BAROCCO

Das im MAH befindliche Restaurant Le Barocco stützt sich für seine Rezepte auf die Traditionen des Genfer Terroirs und legt grossen Wert auf hausgemachte Patisseries. An schönen Tagen lädt eine Terrasse im Museumshof zu einer erholsamen Pause ein. Das Restaurant empfängt Sie während der Öffnungszeiten des Museums. Informationen und Reservierungen: T +41 (0)22 418 26 82

ONLINE SHOP

Kataloge, Accessoires und verschiedene Artikel sind erhältlich auf shop.mahmah.ch

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

MAH — Musée d'art et d'histoire
Rue Charles-Galland 2, 1206 Genf
T +41 (0)22 418 26 00 (Mo bis Fr)
mah@geneve.ch
mahmah.ch
   [mahgeneve](https://www.youtube.com/mahgeneve)

Di bis So 11.00 bis 18.00 Uhr

Do Nocturne 12.00 bis 21.00 Uhr. Le Barocco ist ab 11.45 Uhr geöffnet.

„Bezahl, was du willst!“

Entdecken Sie die Ausstellungen, die Sammlung und die Aktivitäten auf mahmah.ch
Online Ticketing: billetterie.mahmah.ch

GESCHOSS 2 KUNST ARBEITEN AUF PAPIER UND BYZANTINISCHE KUNST

Im Obergeschoss werden Gemälde, Skulpturen und Arbeiten auf Papier präsentiert. Auf einem chronologischen Rundgang vom 15. Jahrhundert bis in die 1930er-Jahre sind die Schwerpunkte der Sammlung zu besichtigen. Er beginnt mit den Altartafeln von Konrad Witz, die auf einer Seite den berühmten wunderbaren Fischzug zeigen, die älteste topografisch korrekte Landschaftsdarstellung der abendländischen Staffeilmalerei. Genfer und Schweizer Kunstschafter wie Alexandre Calame und Ferdinand Hodler werden neben italienischen, französischen und nordeuropäischen Schulen gewürdigt. Die Porträt- und die Landschaftsmalerei stehen im Vordergrund.

Die Grossformate werden in den grossen Räumen ausgestellt, die kleineren Werke und die Arbeiten auf Papier, die aus konservatorischen Gründen regelmässig ausgewechselt werden, in den kleinen Räumen (auf Hofseite). Ein grosser Saal ist den Wechselausstellungen im M-Format (zwei pro Jahr) gewidmet, während die byzantinische Kunst in kleineren Räumen vorgestellt wird.

*  Taktile Plan mit Audiokommentar verfügbar

GESCHOSS 1 ANGEWANDTE KUNST SCHLOSS ZIZERS

Das Zwischengeschoss des Museums ist der Angewandten Kunst in einer regelmässig erneuerten Präsentation gewidmet. Es umfasst auch historische Gemächer aus dem Schloss Zizers in Graubünden (der ovale Ehrensaal des Schlosses befindet sich im Geschoss 0). Mit ihrem Tafelwerk, den Kachelöfen und den mit bürgerlichen Buntverglasungen verzierten Butzenscheiben laden diese Räume dazu ein, sich in das späte 17. Jahrhundert zu versetzen.

GESCHOSS 0 EMPFANG SONDERAUSSTELLUNGEN

Der Haupteingang liegt an der Rue Charles-Galland. Das Erdgeschoss ist entweder vollständig (XL-Ausstellungen von Ende Januar bis Ende Juni) oder teilweise (L-Ausstellung von Juli bis Oktober) den Wechselausstellungen vorbehalten. Zudem umfasst es historische Räume, deren Wand- und/oder Decken- bzw. Bodendekorationen aus historischen Gebäuden stammen; sie sind typisch für die Museumsgestaltung zur Bauzeit des Museums im frühen 20. Jahrhundert.

GESCHOSS -1 ARCHÄOLOGIE HOF

Die Antiken des Mittelmeerraums befinden sich auf Höhe der beiden Boulevards, die am Museum vorbeiführen. Der altägyptische Saal zeigt insbesondere Objekte – darunter eine Kolossalstatue von Ramses II. –, die mit der Tätigkeit des Genfer Ägyptologenpaars Édouard und Marguerite Naville im 19. Jahrhundert in Verbindung stehen. Die sudanesischer Archäologie ist durch die Fundstätte von Kerma vertreten, die seit fast fünfzig Jahren von einer Schweizer archäologischen Mission ausgegraben wird. Der Griechenland gewidmete Raum bietet einen Einblick in die Mythologie anhand berühmter auf Vasen gemalter Episoden – *Geburt der Athene* oder *Herakles, der den Nemeischen Löwen bezwingt* – oder mittels römischer Kopien berühmter Statuen von Praxiteles. Italien in vorrömischer und römischer Zeit – mit dem sogenannten Wagenlenker-Teller aus massivem Silber – runden den antiken Rundgang ab.

GESCHOSS -2 REGIONALE ARCHÄOLOGIE AUDITORIUM

Die ältesten Zeugnisse der menschlichen Besiedlung der Region Genf sind im Raum für regionale Archäologie ausgestellt. Zu entdecken sind die Genfer Funde vom Jungpaläolithikum bis zum Jahr 1000 in einem 14'000 Jahre umfassenden chronologischen Rundgang. Die einzigartige mehr als 3 m hohe gallorömische Eichenstatue, die wie durch ein Wunder erhalten ist, wacht über diese Schätze.

Auf der anderen Gebäudesseite befindet sich das Auditorium, das über das Geschoss -1 zugänglich ist.

Gönnen Sie sich ein immersives Abenteuer inmitten der Museumsschätze. Scannen Sie den QR-Code, der Ihnen Zugang zu den Audioguides gewährt, und nehmen Sie die Werke ins Visier, die Sie interessieren, um ihre Geheimnisse zu erfahren.



**MAHVISITE
IHR MUSEUM
AUS ERSTER HAND!**

